

An MdB  
Thomas Silberhorn

Büro Bamberg

Bamberg,  
2. Juni 2007  
Tel. (09 51) 29715813  
Fax (09 51) 201267  
vcd-bamberg@vcd-bayern.de  
www.vcd-bayern.de/bamberg/

**| Betreff:**

Der Gesetzentwurf des Bundesministeriums für Verkehr zur Privatisierung der Deutschen Bahn AG

Sehr geehrter Herr Silberhorn,

der Verkehrsminister hat vor kurzem einen Gesetzentwurf zur „Teilprivatisierung“ der Bahn vorgelegt. Diesen Entwurf lehnen wir rundum ab, aus vielen Gründen. Drei davon sind die folgenden:

- o Der Bund gibt seine (im Grundgesetz verankerte) Verantwortung für das Schienennetz faktisch auf.
- o Jahr für Jahr gehen Milliarden Steuergelder in die Infrastruktur der Bahn, ohne Einfluss auf die weitere Gestaltung des Bahnangebotes und ohne langfristiges Eigentumsrecht. Das ist Verschleuderung von gesellschaftlichem Vermögen.
- o Eine Privatisierung wie die konzipierte wird die Ausdünnung des Schienennetzes beschleunigen, also den seit langem betriebenen Abschied von der Flächenbahn radikalisieren.

Der öffentliche Schienenverkehr ist eine unverzichtbare Säule für ein nachhaltiges Verkehrssystem. Der Gesetzentwurf des Verkehrsministers schadet dem öffentlichen Schienenverkehr; er sabotiert alle Anstrengungen, Mobilität endlich in umweltverträgliche Bahnen zu lenken.

Mittlerweile werden die Zweifel an dem Gesetzentwurf auch in mehreren Bundesministerien lauter geäußert, und auch die Regierungsfractionen lassen sich nicht mehr widerspruchslos vereinnahmen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie herzlich: Lehnen auch Sie den verhängnisvollen Gesetzentwurf ab. Setzen Sie sich ein für einen bürgerfreundlichen Ausbau des Schienenverkehrs, für eine Bahn für alle, für eine attraktive Bahn in der Fläche!

Freundlich grüßt

Der Bamberger VCD